

Selbstständig und eingebunden alt werden: Wo steht unsere Gemeinde?

Mit den folgenden Fragen können Sie in wenigen Minuten abschätzen, wie es um das selbstständig und eingebunden alt werden in Ihrer Gemeinde steht. Die Fragen helfen dabei, Stärken aufzuzeigen und Anregungen für zukünftige Entwicklungen zu gewinnen – im Zusammenspiel von Gesundheit, Mobilität, sozialer Nachbarschaft und Klimawandelanpassung.

Das Rad muss nicht neu erfunden werden: Wie kann auf Bestehendes aufgebaut werden und was könnte vernetzt geplant werden?

Bestehendes nutzen und anpassen

Angebote

	ja	teil- weise	nein	weiß ich nicht
Gibt es Austausch mit älterer Bevölkerung über ihre Wünsche? (z.B. Besuch Politik bei Seniorentreff)				
Gibt es Angebote zur Gesundheitsförderung? (z.B. Walking-Gruppen)				
Gibt es Angebote, die soziale Nachbarschaft fördern? (z.B. Feste, wöchentlicher Café-Treff)				
Gibt es generationenübergreifende Angebote? (z.B. Living Books, Vorlesepatenschaft, Spielenachmittage)				
Gibt es Angebote für Menschen mit Mobilitätseinschränkung?				

Information & Kommunikation

	ja	teil- weise	nein	weiß ich nicht
Sind Informationen über Angebote in der Gemeinde (z.B. Sesselgymnastik etc.) in einfacher Sprache verfügbar?				
Werden Informationen über Angebote durch analoge Kanäle verbreitet (z.B. Kartenspiel-Nachmittag in Gemeindezeitung)?				

Gibt es digitale Angebote, die Gesundheit und soziale Teilhabe von älteren Menschen fördern? (z.B. Online Sprechstunde, Online Selbsthilfegruppen)

--	--	--	--

Barrierefreiheit & Alltagswege

	ja	teil- weise	nein	weiß ich nicht
Sind wichtige Zielorte in der Gemeinde für ältere Menschen barrierefrei erreichbar?				
Sind wichtige Zielorte in der Gemeinde für ältere Menschen ohne Auto erreichbar?				

Bestehende Netzwerke nutzen

	ja	teil- weise	nein	weiß ich nicht
Kooperiert die Gemeinde mit lokalen Vereinen und Initiativen, die Angebote für ältere Menschen anbieten?				

Noch vernetzter Planen in der Gemeinde

Altersgerechte Strukturen

	ja	teil- weise	nein	weiß ich nicht
Gibt es ressortübergreifende Arbeitsgruppen zum Thema alt werden in der Gemeinde? (z.B. Mobilität im Alter)				
Gibt es Angebote, die angepasst sind an den Klimawandel? (z.B. schattige Plätze mit Bänken bei Hitze im Sommer)				
Gibt es Infrastruktur, die mehrere Anforderungen gleichzeitig erfüllt? (z. B. barrierefrei, gesundheitsfördernd, klimawandelangepasst)				
Gibt es an öffentlichen Aufenthaltsorten (z.B. Spielplatz, Park, Straßen) ausreichend Sitzbänke und Witterungsschutz? (z. B. Distanz zwischen Sitzbänken weniger als 100 Meter)				

Gibt es öffentlich zugängliche Toiletten in der Gemeinde?				
Gibt es öffentlich zugängliche Trinkwasser-Quellen?				

Soziale Teilhabe

	ja	teil- weise	nein	weiß ich nicht
Werden Wünsche und Anforderungen von älterer Bevölkerung erhoben? (z.B. Befragungen, aufsuchende Erhebung)				
Werden bestehende Angebote und Infrastrukturen für ältere Menschen in der Gemeinde von älteren Menschen in Anspruch genommen?				
Wenn nicht, ist bekannt warum?				
Werden ältere Menschen in Planung und Umsetzung einbezogen? (z. B. Interaktive Workshops, Befragungen, Straßenbegehungen)				
Werden Menschen mit Mobilitätseinschränkung in Planung und Umsetzung einbezogen?				
Gibt es Angebote, die sich an Menschen, die gepflegt werden und jene, die sie pflegen, richten?				
Gibt es Abstimmungen mit lokalen Akteur:innen über Anliegen der älteren Menschen? (z. B. Vereinen, Pflege, Nachbarschaftsinitiativen)				